



Neubau Wasserkraftwerk Rheinfelden

Das Wasser als erneuerbare Energiequelle

Am Dienstag, 15.9.2009 hatte der Verein sfs die Besichtigung des Neubaus des Wasserkraftwerkes Rheinfelden auf dem Veranstaltungskalender. Die Besichtigung wurde vom Vorstandsmitglied Rainer Begrich vorzüglich organisiert und durchgeführt. Einen derartigen Neubau wird man am Hochrhein kaum wieder erleben können.

50 Interessierte marschierten ab der Rheinlust zur Baustelle, wo wir im Info-Pavillon freundlich von Herrn Gaier empfangen wurden. Besten Dank für die Zurverfügungstellung von Tranksame und Gebäck zu Beginn und am Schluss des Anlasses. Die Veranstaltungen des sfs sind öffentlich, sodass erfreulicher Weise auch eine Anzahl Nichtmitglieder begrüsst werden konnten.

Nach einer informativen und humorvoll gehaltenen Themeneinführung durch Herrn Gaier vermittelte der gezeigte Kurzfilm einen guten Sachüberblick. Wegen der grossen Anzahl Teilnehmer erfolgte die anschliessende Führung über die Baustelle in zwei Gruppen, ausgerüstet mit Helm, Warnjacke und Hörmuschelgerät. Insbesondere letzteres wurde sehr geschätzt und machte eine lückenlose Informationsaufnahme möglich.

Sehr interessant war zu hören, dass in der Festlegung von Gebäudehöhen die Sicht auf das Umland nicht verbaut wurde. Für die Fische werden hüben und drüben des Rheins komfortable Fischtreppe angeboten; für den Wechsel der Wildschweine wurde eine Baustrasse ein getunnelt; die Biber erhalten eine bauliche Hilfe für den Wasserausstieg; Wasseramseln finden am Ufer für sie geschaffene Brutplätze und für die Fledermäuse wurden an der Werkmauer aus Holz Schlafstätten angebracht. Infolge Höherlegung des Staus vor dem Kraftwerk kommt ein Fischerhüttenbesitzer in den Genuss einer neuen Hütte. Der jetzige Wanderweg im Staubereich wird zu Gunsten der Vogelwelt aufgehoben.

Schlussendlich musste auch auf die Industrie wegen der bewilligten Abwassereinleitung Rücksicht genommen und entsprechende Leitungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden.

Erstaunlich, Kompliment für die umfassende Planung.

Wir bedanken uns herzlich für diesen Anlass beim Betreiber Energiedienst AG.

Vorstand sfs

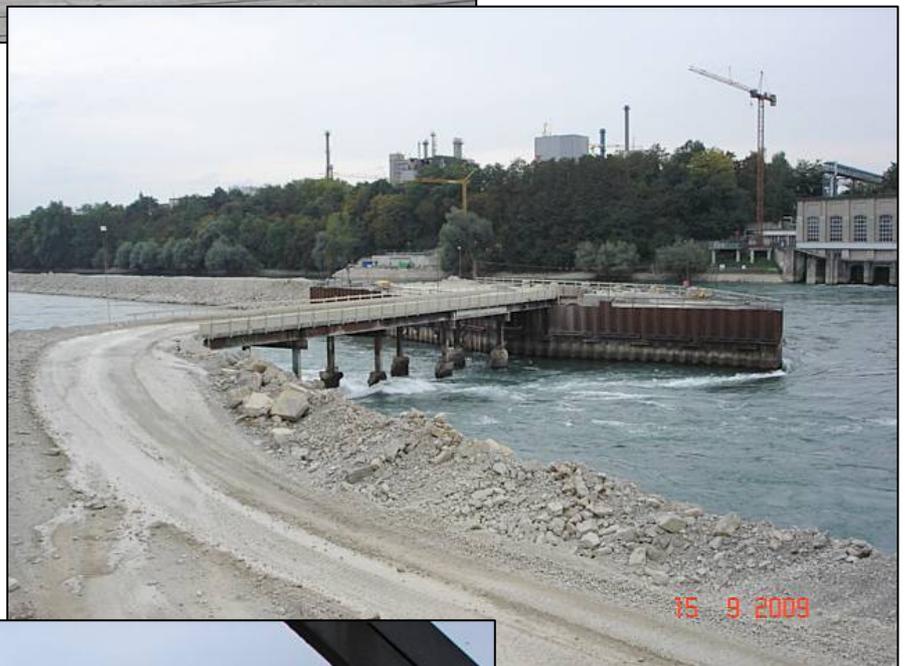
Und noch etwas: alle Wasserkraftwerke am Hochrhein erzeugen weniger Strom als ein Atomkraftwerk



man verlässt die Schweiz
über den Steg, der erhalten
werden soll, der sfs ist
Mitglied bei „Pro Steg“

Blick rheinabwärts:
die Schutzinsel bei
Hochwasser

Die Strasse wurde für die
Ausbaggerung des Rheins
angelegt, bereits erfolgt der
Rückbau



Blick rheinaufwärts zum
Neubau des
Wasserkraftwerkes

Blick auf das altherwürdige
erste Wasserkraftwerk am
Hochrhein

Bestrebungen sind im Gange,
es zu erhalten



Ankunft am Info-Pavillon

Gesamtübersicht





Herr Gaier



Der Marsch zur Baustelle



Abstieg in den trocken
gelegten
Rheinabschnitt



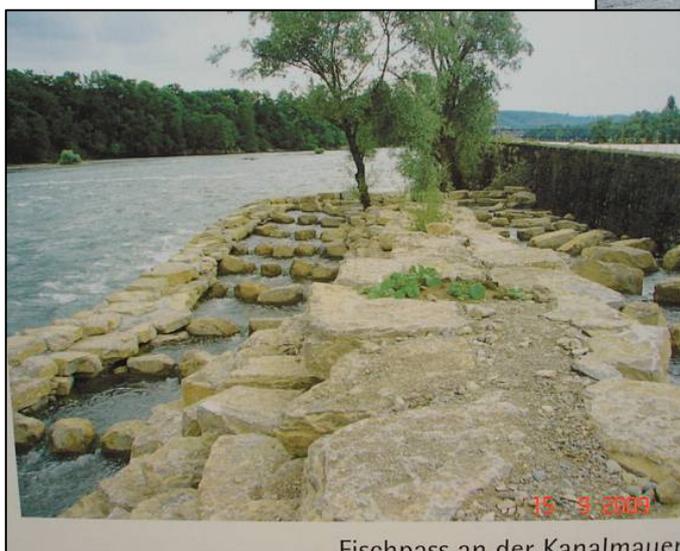
Vorbereitungsarbeiten für die Installation der Rechenanlage, die das anfallende Geschwemmel
aus dem Rhein entfernt, welches der Abfallverwertung zugeführt wird



Frau Trapp erklärt kompetent



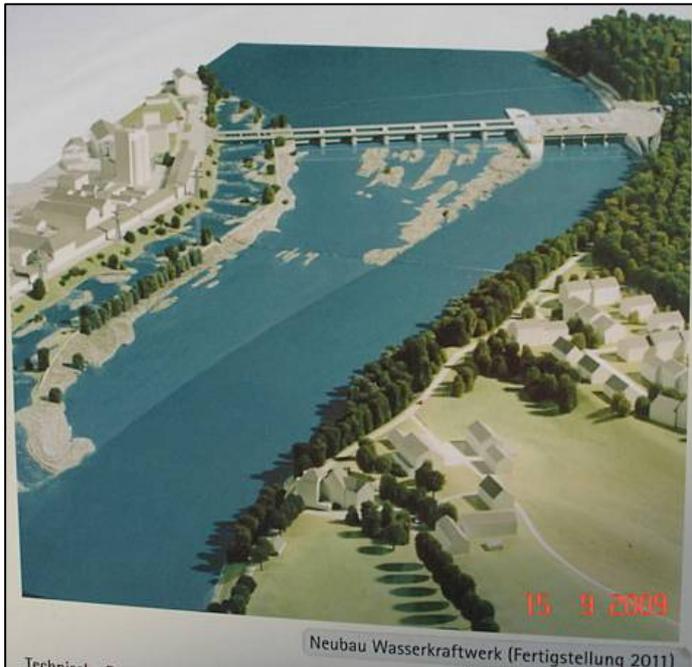
aufmerksame Zuhörer und Beobachter



Fischpass an der Kanalmauer

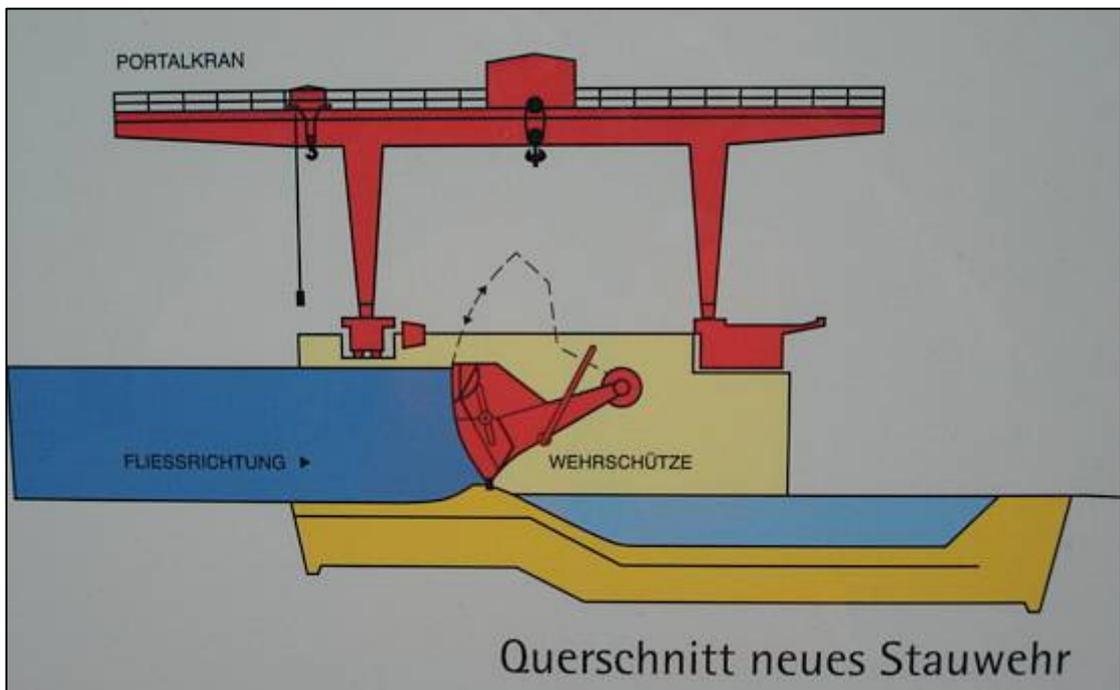
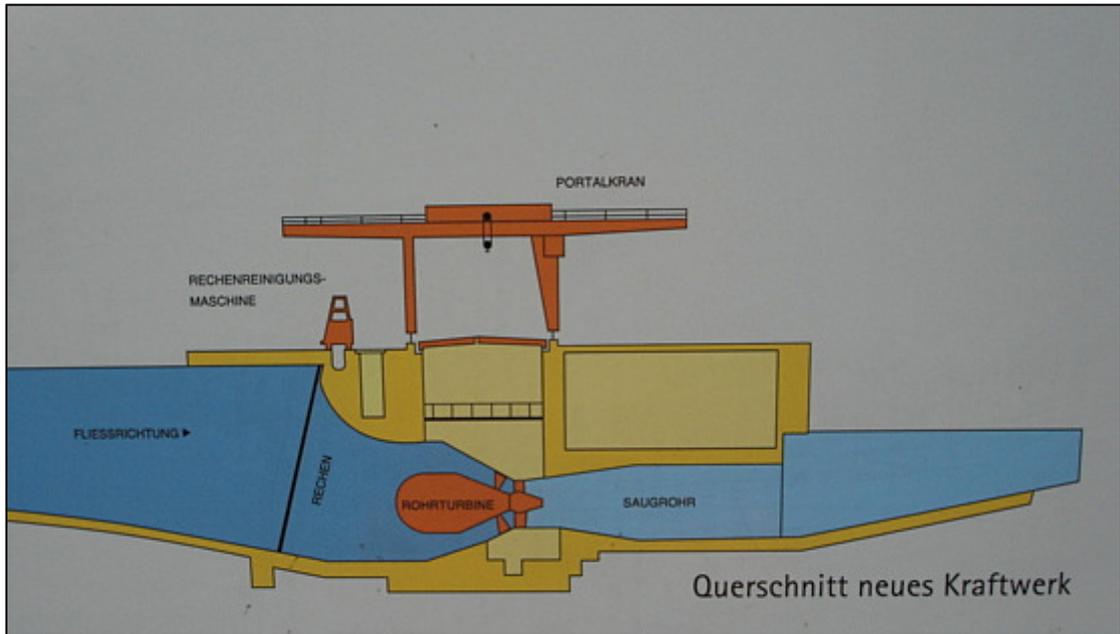
So sieht der alte Kanal nach dem Rückbau aus

wir freuen uns auf den Artenreichtum von Flora und Fauna



Neubau Fertigstellung 2011

	bestehend	geplant
Ausbauwassermenge	600 m ³ /s	1.500 m ³ /s
Nettogefälle	ca. 4, - 6,0 m	ca. 6,0 – 9.1 ,
installierte Leistung	25,7 MW	100 MW
Turbinentypen	8 Kaplan-, 6 Propeller- und 6 Francis-Turbinen	4 doppelt regulierte Rohr-Turbinen 1 Dotier-Turbine
Mittlere Jahresproduktion	185 Mio. kWh	600 Mio. kWh



Impressionen der Baustelle



was für Dimensionen





Wir wünschen immer genügend Wasser und einen guten Lauf

16.09.2009 / Hans Glaser